Alexander A. Gronau * Schriftsteller visionär-mythischer Literatur

Bibliothek Nemeton - Katalog 2024



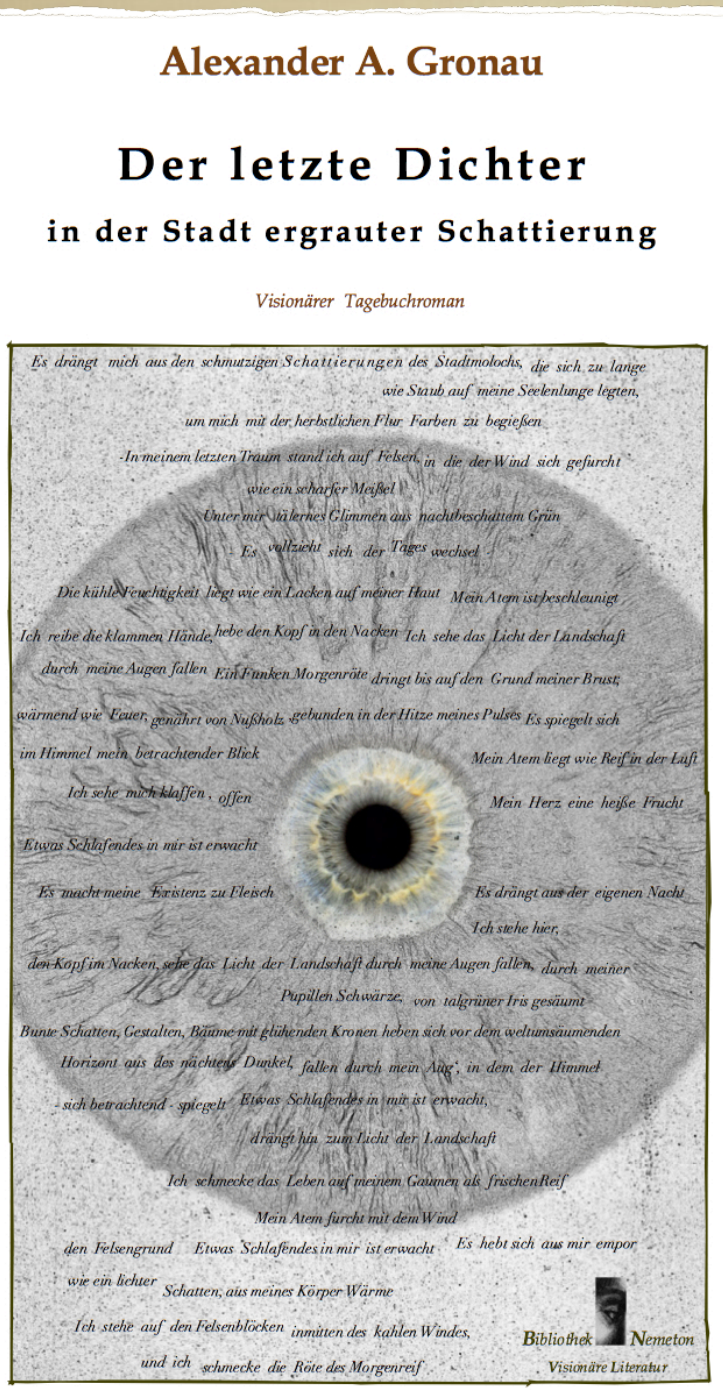
Alexander A. Gronau * Schriftsteller visionär-mythischer Literatur

"Dem modernen Menschen fehlt das mythische Weltempfinden"



Meine Bücher wollen den Leser mit den verborgenen Schichten des Seins in Berührung bringen. Mythische Tiefe geht daraus hervor. Dem seelisch Edlen gilt mein Ansinnen.

Der letzte Dichter



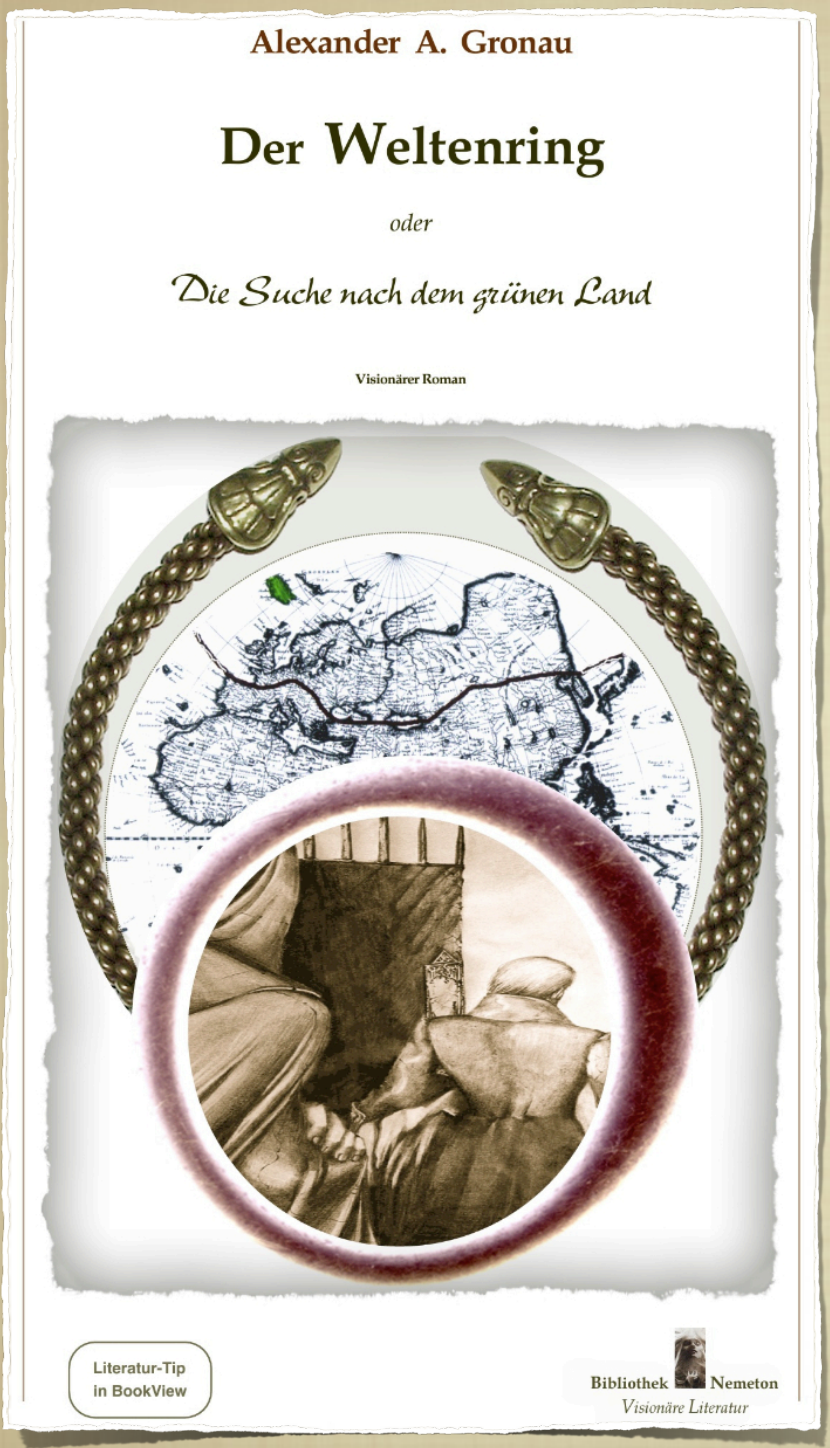
Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Visionärer Tagebuchroman um einen Dichter im Jahr 2039. Ganz Europa wurde als uneingestandenes „Viertes Reich“ zu einem einzigen Stadt-Moloch, der kontinentale Größe angenommen hat und seine grauschattierten Schatten unablässig farberaubend in die Straßenschluchten spült. Die Architektonik hat einer verdrängten Natur allen Raum geraubt und ist insgeheim von einem künstlichen Himmel überdeckt, der vor einer zerstörten Atmosphäre schirmt. Um den immerwährenden Grauschleier in dieser gigantischen Stadt aufzubrechen, erzeugt der letzte Dichter Poesie und behängt seine Dachgeschoß-Wohnung mit spiegelnden Flächen und Gedichten. Dies mehrt das Licht um ihn her, wie in seinem seelischen Innenraum, worauf es ihm gelingt farbig zu träumen und das grünirisierte Farbmuster seiner Augen zu entdecken.

Er muß erkennen, daß die Bürger des futuristischen Mega-Staates, in dem alle Nationen aufgelöst wurden und kaum mehr jemand einer kulturellen Herkunft zuortbar ist, seit einer "Wahrnehmungs-Reform", die das Farbensehen als Illusion abgeschafft hat, durchmanipuliert sind. Ein anologes Leben ist nicht mehr möglich. Menschen verschwinden spurlos, die eines gemeinsam haben: das Farbensehen.

Seine Fluchtversuche scheitern, da die Grenze des Stadt-Staates unerreichbar ist. Ihn beschleicht die Gewißheit, daß es keine Außenwelt mehr gibt. Arbeitslose vegetieren in umzäunten Elendes-Vierteln, Salafisten beherrschen Bezirke, die genetisch aufgebesserte Oberschicht lebt in Luxusvierteln und jagt aus Langeweile Verarmte. Die Demokratie ist zur Farce verkommen, Politiker sind Hologramme und loben ihren "besten Staat der Historie". In dieser ergrauten Realität hält der Dichter verzweifelt nach farbensehenden Menschen Ausschau und will sich mittels seiner Poetik, die Seelenräume öffnet, einen Ausweg erschließen.

Großformat, mit Gedichtposter, erweiterte 2. Auflage, 370 Seiten; 35,95 Eur



Der Weltenring
oder Die Suche nach dem grünen Land

Utopischer Roman. In naher Zukunft, nach mehreren menschengeursachten Natur-Katastrophen, überwacht eine Weltregierung alles Geschehen mittels eines künstlichen Gestells, das Städte und Landschaften durchzieht. Ein Fremder flieht vor dieser absoluten Kontrolle in den Untergrund einer leerstehenden Fabrik, wo er auf einen zurückgezogen Lebenden stößt, der ihn durch die inneren Räume verschiedener Zeitalter und erzählter Mythen führt, sowie anhand von geweckten Erinnerungen durch seine eigene Familiengeschichte. Vom Wissenden erfährt er, daß ein Ring, der die blinde Technisierung der Welt vorantreibt und dessen Stromnetze speist, den gesamten Grund der bereits verseuchten Erde durchdringt und sie zum Bersten zu bringen droht.

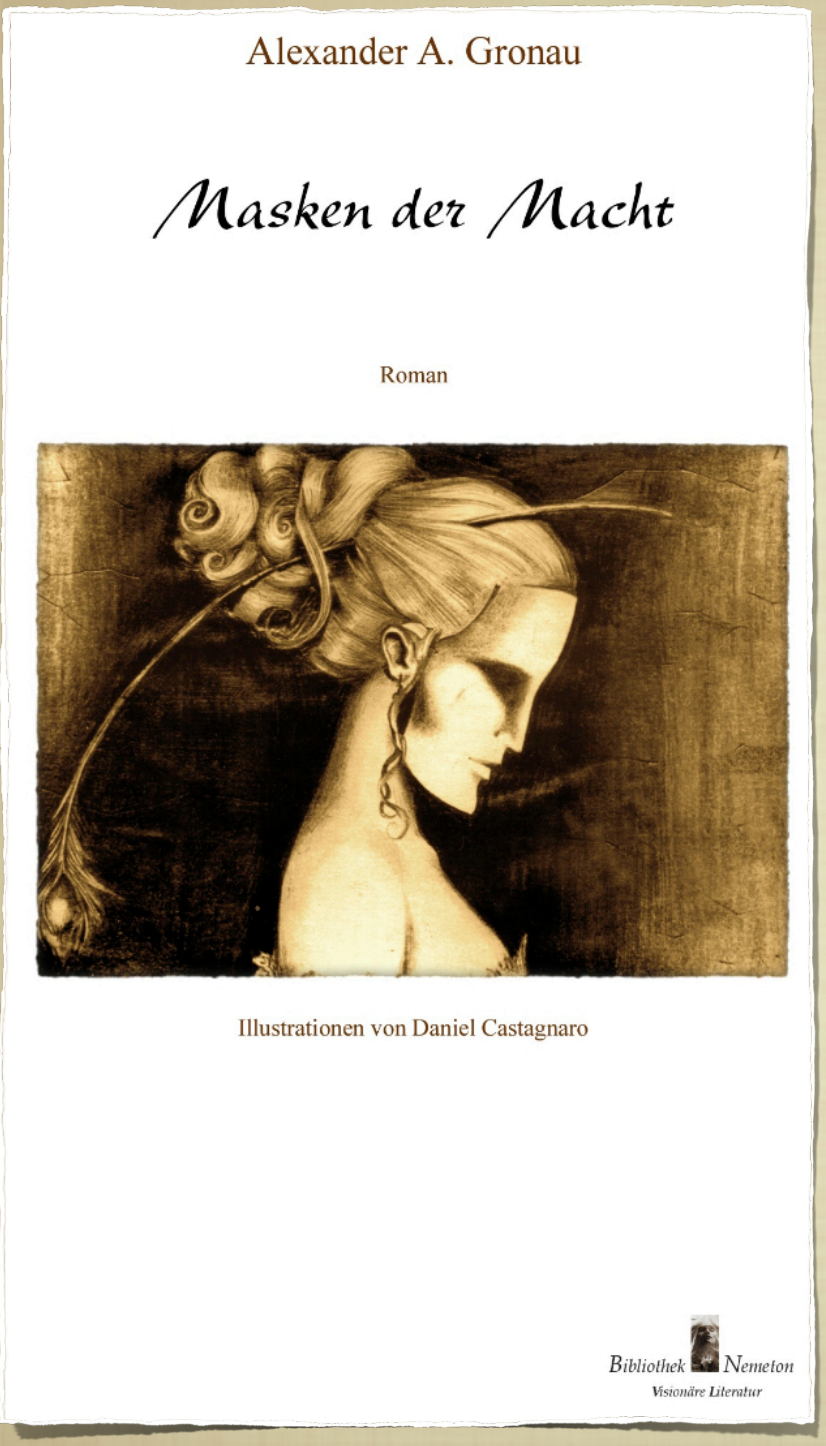
Der Ältere weckt im Fremden die Vision, die fortgeschrittene Weltentfremdung des Menschen mit dem Auffinden der letzten Grünen Aue als den einzigen unzerstörten Ort der Erde aufheben zu können und damit ein neues Zeitalter auszulösen. Es beginnt eine weite Reise. In der unterirdischen Grotte einer Großstadt begegnet er einer faszinierenden Frau, der Zwillingsschwester Annabel, die ihm von der keltischen Legende des Grünen Weges erzählt. Diesen in sich zu tragen, könne ihn zur verheißungsvollen Grünen Aue führen. Doch auf seiner Suche nach diesem grünen Land bleibt er ein Verfolgter und kommt dem Seen und ganze Gebiete verzehrenden Weltenring immer wieder gefährlich nahe. Für die wenigen im Verborgenen noch frei lebenden Menschen ist er die letzte Hoffnung.

FREY Magazin: *„Das Buch von der Bedeutung der Unversehrtheit unserer Welt. Der wichtigste utopische Roman unserer Zeit!“*

Großformat, erweiterte 3. Auflage mit Bild-Tafel, **350** Seiten; **33,95 Eur**

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Masken der Macht

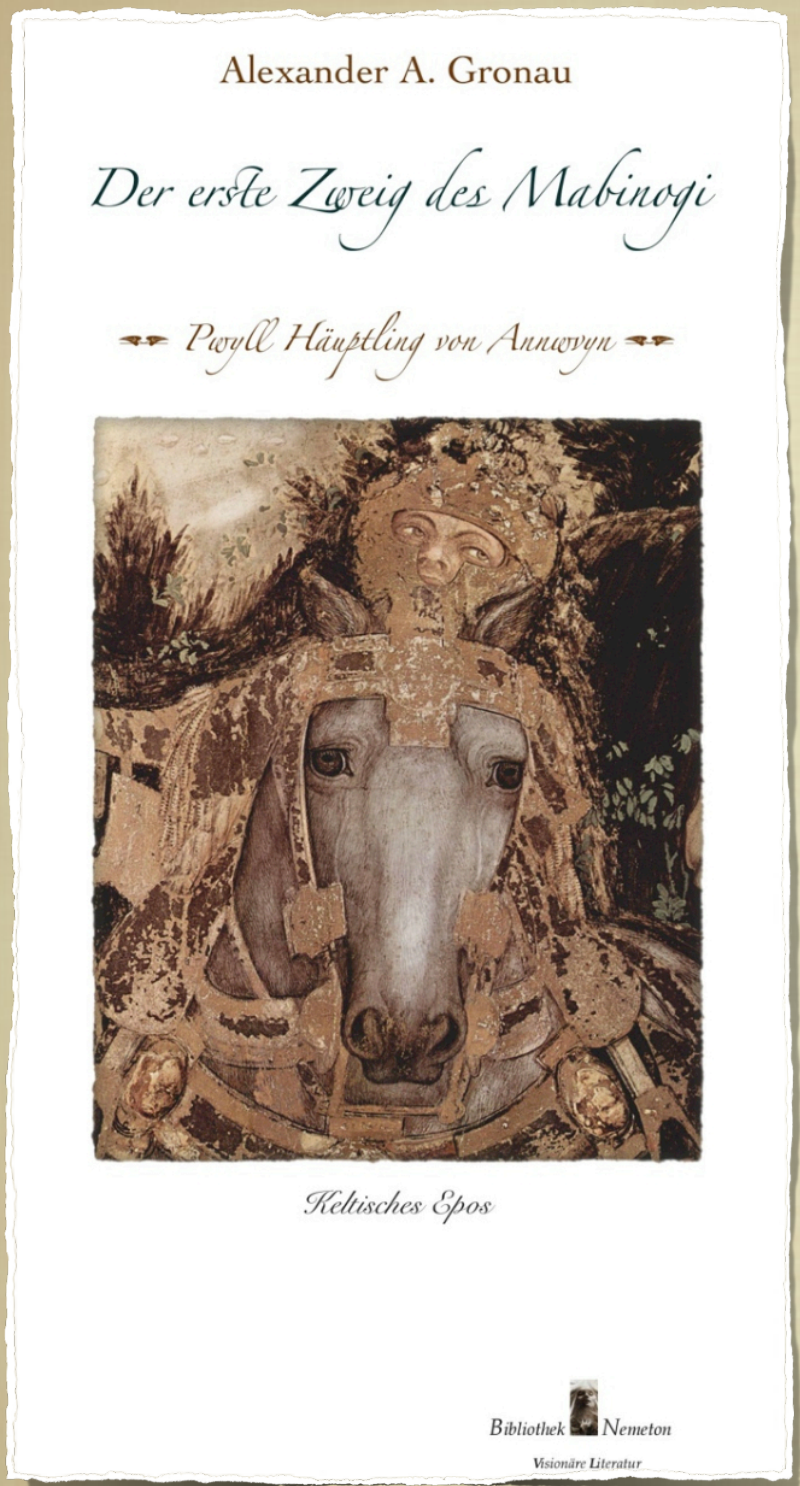


Poetisch-Phantastischer Roman. Eindringlinge brechen in den unbewohnt erscheinenden Bereich eines Schlosses ein, in dem ein verarmter und von aller Gesellschaft abgewandter Graf lebt. Sie zelebrieren als Mitglieder einer ländlichen Gemeinschaft, die jede Andersartigkeit als Schwäche ächtet, absonderliche Feierlichkeiten. Ihnen entspringt die verheerende Sehnsucht nach einer ebenmäßigen Maske, die zerstört, was den Menschen ausmacht. Ein Wesen, gegen Schmerz und Freude ebenso unempfindlich, geht aus dieser Verwandlung hervor. Die Gemeinschaft erliegt aus eigenem Willen ihren Masken der Macht. Dem Einfluß der Maskengesellschaft ist einzig der Schloßbesitzer noch nicht unterworfen. Doch diese will ihn lockend und drohend in ihren Geheimbund der Gesichtslosen zwingen. Für den Grafen beginnt ein verzweifelter Kampf.

***Nürnberger Nachrichten*:** Masken der Macht heißt der Lesestoff, der es in sich hat: In 14 zyklisch aufeinander aufbauenden Episoden nähert sich Alexander Gronau auf sehr poetische Weise dem Wesen einer gnadenlosen Gesellschaftsordnung, die das Schwache als Überlebensstrategie zur Maskerade zwingt... Faszinierend ist der Aufbau der vielschichtigen Erzählung... Unwillkürlich wird der Leser in ein Labyrinth gelockt, aus dem ihn nur der Autor wieder herausführen kann. Das gelingt dem jungen Nürnberger mit beachtlichem Überblick... Statt auf Distanz gehalten zu werden, verstrickt sich der Leser unversehens im unaufdringlich geknüpften Beziehungsnetz... In der Symbolkraft der Ereignisse, ihrem metaphorischen Gehalt verschwimmen die verschiedenen Realitätsebenen.

***Großformat**, mit 13 ganzseitigen **Illustrationen** von Daniel Castagnaro, einer Posterbeilage des Titelbildes, erweiterte 3.Auflage, 184 Seiten; 25,95 Eur*

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Der Erste Zweig des Mabinogi

Pwyll Häuptling von Annwvyn

Keltischer Mythos. Mit den *Vier Zweigen des Mabinogi* kam in neuerer Zeit unverhofft die lang vermißte keltische Mythologie aus einem entlegenen Winkel Europas wieder auf uns. Im 19. Jahrhundert fand man das walisische *Rote Buch* (Entstehung 14. Jahrhundert), das in seiner Bedeutung lange nicht erkannt wurde. Alexander A. Gronau erzählt den *Ersten Zweig des Mabinogi* in einer mythischen Sprache neu, die die religiös-keltische Ebene aus den höfischen, christianisierten Quellen sichtbar heraushebt und im Leser zum Klingen bringt. Aus der kurzen Originalüberlieferung entsteht durch bardengleicher Fabulierkunst ein reichhaltiges Epos. Mit versiertem Wortzauber wird die Geschichte voll Mystik und Geheimnis erzählt; sie führt uns zu den vergessenen Wurzeln unserer eigenen Kultur.

Wir begegnen Arawn, dem anderweltlichen Gott der lichten Unterwelt Annwvyn, der in bedrohter Zeit zu Häuptling Pwyll ein Bündnis sucht. Denn immer mehr Fürsten mißachten die altüberlieferten Gesetze des Lebens. An der Seite der elbischen Schimmelreiterin Rhiannon soll Pwyll, der in göttliche Geheimnisse eingeweiht wurde, in der Menschenwelt die alte Ordnung schirmen.

Phantastik-News: Wundervolle Nacherzählung der keltischen Sage. Gronaus Konzentration auf den mythisch-keltischen Ursprung des Mabinogi läßt seine Erzählung zu einer aufregenden Entdeckung werden.

Großformat, mit zahlreichen farbigen ***Ornamenten*** *der* ***Buchkunst*** *des* ***12.*** *Jahrhunderts, einer* ***Karte*** *aus* ***Pergament*** *und einem* ***Laubblatt****, erweiterte* ***2.*** *Auflage,* ***176*** *Seiten;* ***23,95 Eur***



Die Weiße Göttin Huldr

Sachbuch. Der Band holt die Erinnerung an die huldvolle germanische Göttin zurück, die in unserem Kulturkreis hoch verehrt wurde. Der indigene Glaube an die weißgewandete Göttin wurde von den Kirchen grausam bekämpft und mit den blutrünstigen Hexenverbrennungen aus dem Bewußtsein getilgt, zugleich wertete der Klerus die sterbliche Maria auf und deutete auf sie alle Stätten der Weißen Göttin, die auch Holle, Hel, Freyja oder Perchta heißt, künstlich um. Heute, da die monotheistischen Religionen mit einem rein patriarchalen Gottesbild weiterhin den Globus und das Denken bestimmen - mit aller Frauenverachtung und Naturabgespaltenheit, deren Schattenaspekte in Krisen unübersehbar sind - ist es notwendig, sich der gewaltsam ausgelöschten Weltbilder des indigenen Europa neu bewußt zu werden.

Das Buch ruft die Weiße Göttin Huldr in uns wieder wach, in dem es sich ihrem Wesen mit Essays, historischen Überlieferungen und nacherzählter Sagen, Geschichten und Legenden nähert. Es atmet uns daraus das poetische Weltbild der zu Unrecht verkannten Germanen entgegen, die anhand ihrer friedvollen Vanengöttin Huldr als unpatriarchales Volk entdeckt werden. Und die Deutschen erfahren wohl erstmals von ihrer angestammten Göttin, die in einer reichen Tradition steht. Denn seit Anbeginn der Menschheit wurde die Erde als eine Göttin begriffen, der Monotheismus begegnete dem weltweit mit Ausrottungs-Feldzügen.

„Der Schriftsteller Alexander A. Gronau bringt den Deutschen ihre Göttin zurück! Ihm ist damit eine Sensation gelungen! “ FREY-Magazin

Großformat, 3. Auflage mit einer zweiseitigen Bildtafel und zusätzlich 17 teilweise farbigen Abbildungen, ca. 360 Seiten; 34,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Die Walküre Swanhild

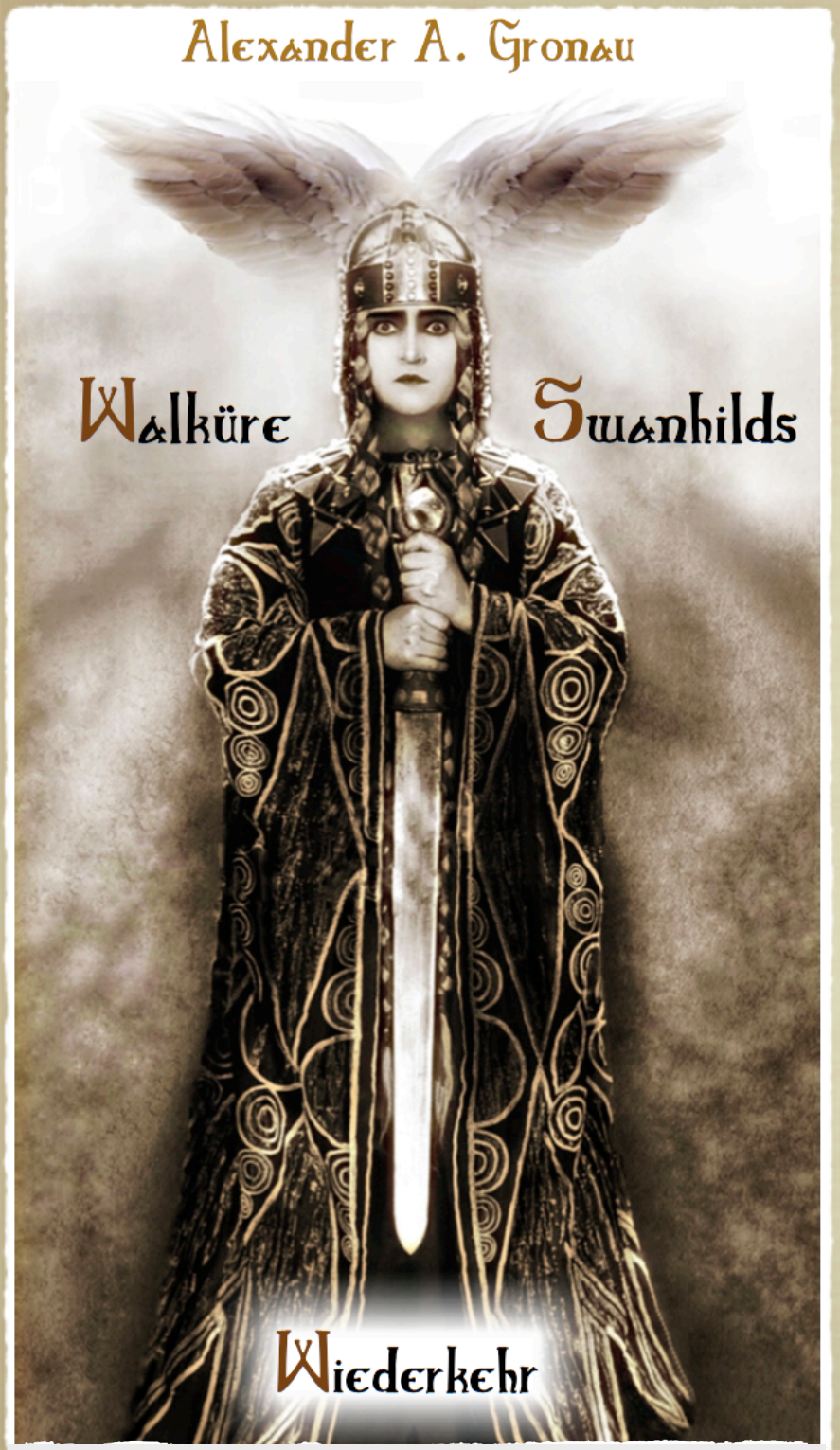
Mythischer Roman. Der junge Romantiker Armin Hollenstein wird im Jahre des deutschen Befreiungskrieges 1813 zur Testamentseröffnung auf eine Felsenburg geladen, die inmitten der sächsischen Gebirgslandschaft idyllisch und abgelegen liegt. Kaum angekommen, rast eine gischtweiße Kutsche mit neun vorgespannten Schimmeln den Berghang heran und verunglückt vor einem Abgrund. Die Erbengemeinschaft birgt aus der umgestoßenen Kabine eine hochgewachsene Frau schwanenweißen Teints. Zusammen mit dem nicht minder mysteriös lichten Kutscher trägt Armin Hollenstein die ätherische Dame, welche die Schwanengräfin geheißen wird, auf die Burg, wo man sie in einer Kemenate bettet. Er erfährt, daß die Schwanenschöne inkognito durchs Land reist.

Unter den Erben entfachen sich darum die wildesten Gerüchte, während der junge Kunstmaler und Dichter Armin Hollenstein bei der Ohnmächtigen wacht. Bis zu ihrem Erwachen erfährt er an ihrer Seite mystische Traum-Gesichte, die ihn die Schwanengräfin als seine ewige Geliebte und Walküre Swanhild entdecken. Da das umliegende Gebirge neun Gipfel aufweist, die Burghalle neun Türen besitzt, die Kutsche neun Schimmel zogen, neun Walküren Freyjas überliefert sind und die Germanen neun Welten kennen, beginnt Armin von Hollenstein die Bedeutung des Ortes zu ahnen. Der neben einem Notar und den insgesamt neun Erben anwesende Pfarrer weiß durch alte Urkunden vom Geheimnis der Stätte und trägt den Rufmord ins Umland, bei der unsterblich Erhabenen handle es sich aufgrund ihrer Blässe um eine Vampirin. In der entstehenden Bedrängnis weiht die Walküre den jungen Romantiker als ihren ewigen Geliebten darin ein, daß ihnen nur neun Tage verbleiben, um eine heilige Handlung vorzunehmen, die sich auf alle Epochen der Menschheitsgeschichte heilend auswirkt.

Der erste Walküren-Roman deutscher Literaturgeschichte!

Großformat, mit zweiseitiger farbiger Bild-Tafel, 320 Seiten; 32,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Walküre Swanhilds Wiederkehr

Mythischer Roman. Die Walküre Swanhild kehrt im Jahre 2039 an einer heiligen Stätte, die im ehemaligen Germanien gelegen ist, auf die Erde zurück und sucht ihren ewigen Geliebten unter den Menschen auf. Dieser ist der letzte Dichter in einer übertechnisierten Gegenwart, die zu einer seelenraubenden Künstlichkeit mutiert ist. Mit ihm zusammen will die Walküre Swanhild die fast zu Tode geschundene Erde zur rettenden Bewahrung der Menschheit und allen Lebens freien, denn schwere Bedrohungen dräuen.

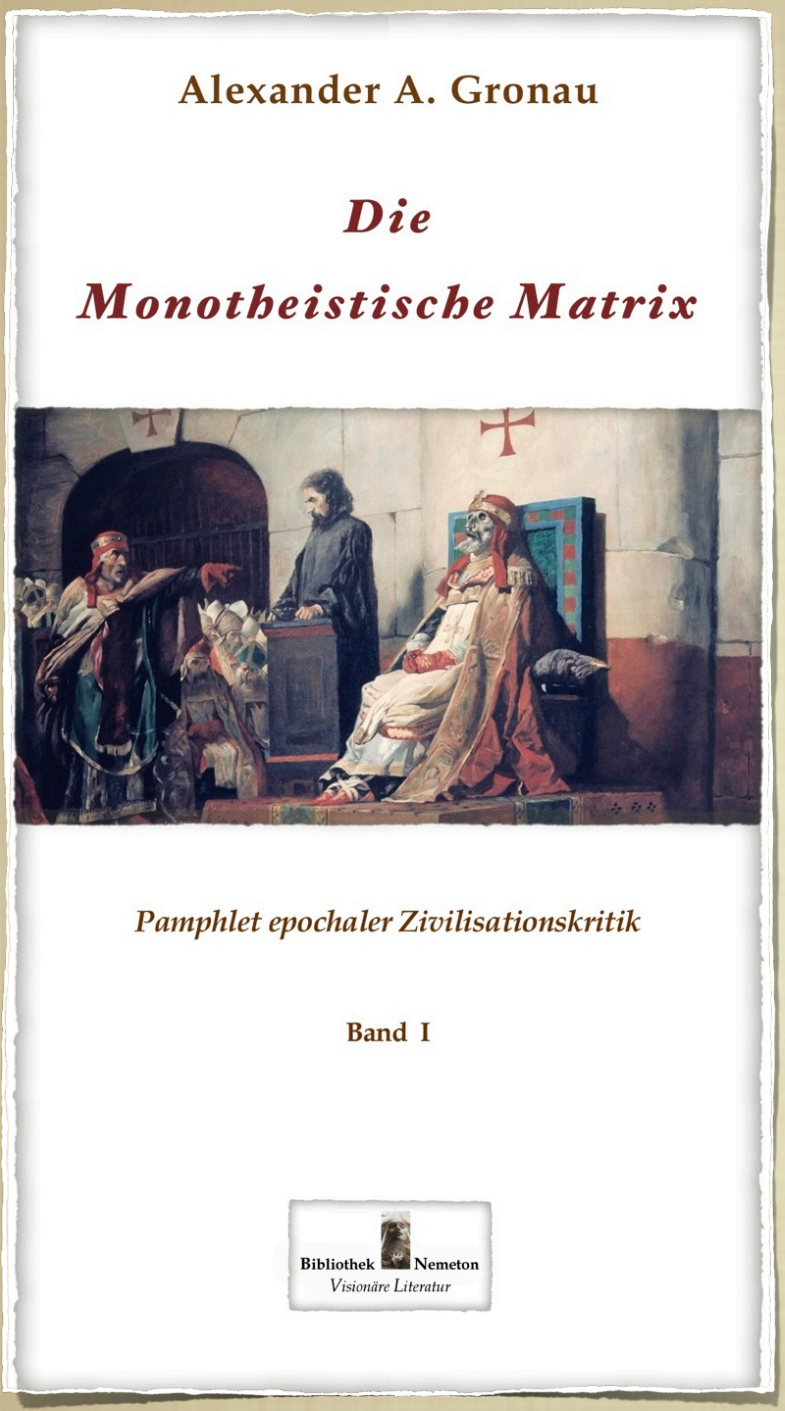
Zunächst jedoch muß sie ihrem Dichterhelden alle vergangenen gemeinsamen Leben ins Gedächtnis zurückrufen, die ihm den Grund des irdischen Unheils begreiflich machen und ihn erkennen lassen, was die Freiheit in der Welt vernichtet hat und die Lebenskräfte in ihr zum Absterben bringt. Swanhilds Walküren-Küsse wecken in ihrem Geliebten, dem Dichterhelden, die bedeutungsvollen Erinnerungen. So kann sie sich mit ihm vereint dazu aufmachen das Schicksal unserer tragisch fehlgehenden Spezies zu wenden.

Der mythische Roman *„Walküre Swanhilds Wiederkehr“* ist die auch eigenständig für sich lesbare Fortsetzung des Romans *„Die Walküre Swanhild*" und damit Teil des großen "*Walküre Swanhild Zyklus*" mit dem Übertitel "*Die Freiung der Erde“*, der anhand der irdischen Lebensläufe der Walküre Swanhild durch sämtliche maßgebliche Epochen bis in die nahe Zukunft reist. Er bringt seinen Lesern das verlorene mythische Bewußtsein für das Mysterium des Seins zurück und insbesondere den Deutschen ihre verlorene indigene Identität.

Großformat, 240 Seiten; 24,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Die Monotheistische Matrix



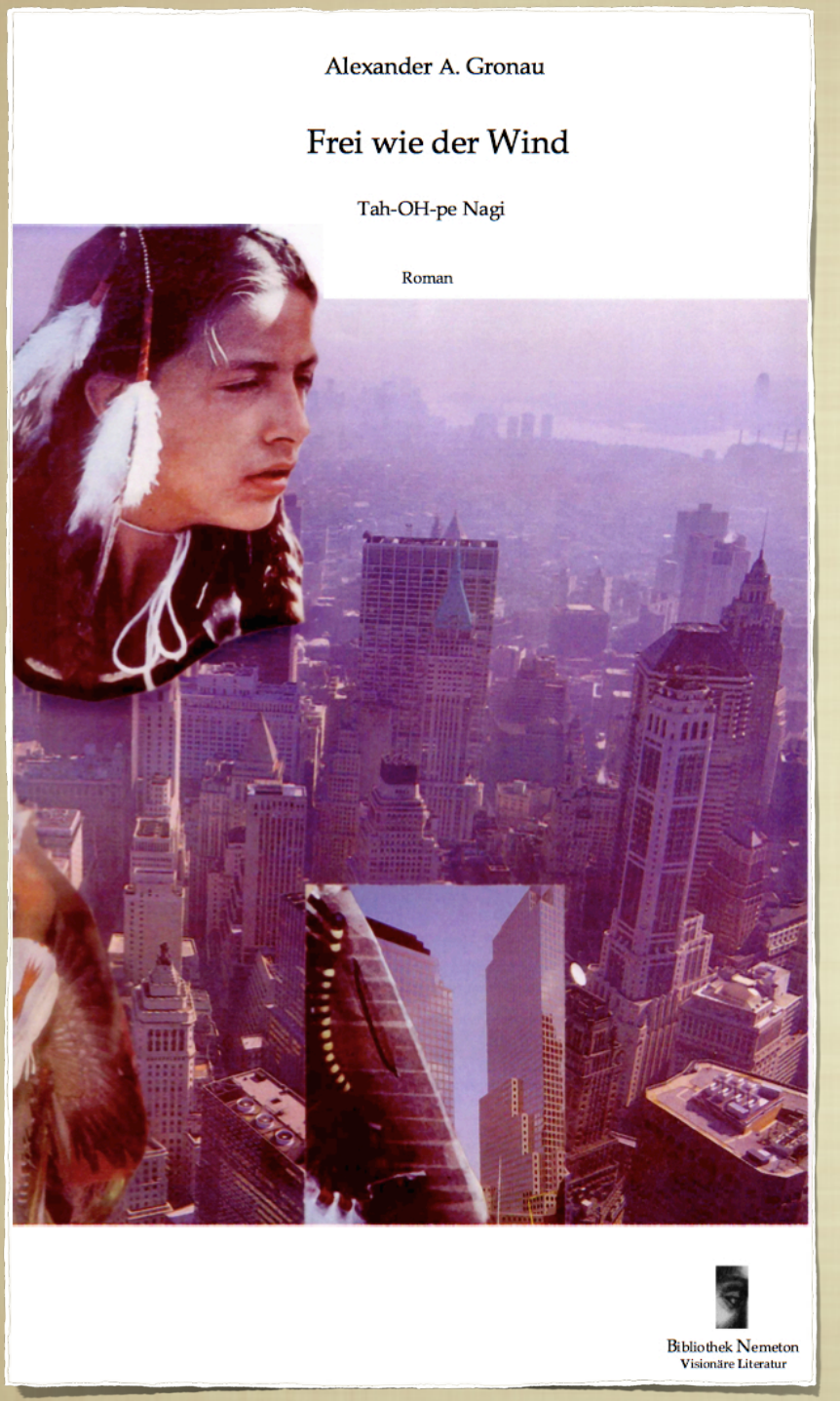
Sachbuch. Der Monotheismus ursacht seit seiner Entstehung vor 3.500 Jahren Gewalt-Exzesse. Er erfand die Religions-Kriege und verbreitete sich durch Brutalität. Patriarchale Hirtenvölker konstruierten die Religion eines Alleinherrscher-Gottes, dem sich alle zu unterwerfen haben. Sie erfanden die Eroberungs-Kriege und die Sklaverei. In den sogenannten Heiligen Schriften wird zum Mord an Andersgläubigen aufgerufen, zig Ausrottungszüge gegen Polytheisten sind verherrlicht. Europa wurde von Rom, das mit dem Cäsar-Kult dem politischen Monotheismus frönte, blutig zwangsromanisiert, später unter dem Kreuz grausam zwangschristianisiert und in die feudale Leibeigenschaft gestoßen.

Es folgten Kreuzzüge, Inquisition, Hexenverbrennungen, die annähernde Ausrottung des indigenen Amerika, die Kolonialisierung der Welt durch Christen und Muslime. Heute wollen Islamisten die freiheitliche Gesellschaft stürzen und IS-Milizen, die jeden Nicht-Monotheisten morden, entfachen einen neuen Religions-Krieg. Unsere Politik verweigert die Erkenntnis, daß der Islam als voraufklärerischer Monotheismus in keine moderne Gesellschaft paßt. **M**onotheismus bedeutet: Diskriminierung der Frau zum Sünden-Wesen, Teufels-Wahn, Höllen-Erfindung, Erbsünde, Herabsetzung der Erde zur bloßen Besitzmasse, Dämonisierung der Welt. Mit dem testamentarischen Ausruf: "Macht euch die Erde Untertan!" begann ein egozentrisches, auf Besitz und Herrschaft ausgerichtetes Zeitalter, das zur Apokalypse hindrängt. Der Mensch geht aufgrund der Monotheistischen Matrix fehl! Wir brauchen eine Rückverbindung mit der Welt, wie es das demokratische Heidentum lebte und es uns neue sinnhafte kosmologische Vorstellungen eröffneten. Dieses Werk ist ein Manifest für den überfälligen Paradigmen-Wechsel unserer Zivilisation.

"***Epochale Zivilisationskritik***"

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Großformat, enthält eine umfangreiche Bild-Datei, 420 Seiten; 44,95 Eur



Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Frei wie der Wind
Tah-OH-pe Nagi

Politisch-poetischer Roman. Der indianische Jugendliche Tom Patrick High Eagle wird nach dem Oka-Konflikt in der Provinz Ouebec - als 1990 Stammesmitglieder der Irokesen bewaffnete Blockaden gegen den Bau eines Golfplatzes auf dem Gebiet eines traditionellen Friedhofes errichten - seiner politisch engagierten Familie mittels eines Gerichtsentscheides genommen. Der Jugendliche Tom Patrick wird in eine großstädtische Erziehungsanstalt eingewiesen.

Das Leben auf der Reservation und im Busch gewöhnt, erlebt er sein Umfeld als bedrohlich. Unterschwellig aber auch offen wird seine Kultur von gleichaltrigen Heiminsassen wie von Lehrkräften abgewertet. Seine Sehnsucht nach dem Leben unter seinen Leuten und nach der freien Natur des ihnen angestammten Landes wird für ihn zu einer Wunde, die ihn schmerzt und ihm zugleich die Kraft zum Widerstand und zur Selbstbewahrung eingibt.

Die mehrere politische Fakten fiktiv verbindende Geschichte zeigt die unzuvereinbarende Gegensätzlichkeit der spirituellen Geisteshaltung der indigenen Amerikaner mit der machtorientierten Weltanschauung des weißen Amerika. *Frei wie der Wind Tah-OH-pe Nagi* ist ein Roman, der den Leser so sensibel wie tiefgründig in die indianische Seele des heutigen Amerika einführt.

Red **O**wl, Historiker der Dakota, Hüter der heiligen Pfeife: "Ein sehr wichtiges Buch über das, was uns bis heute angetan wird. Es ist auch eine Bestärkung für unsere eigenen Leute und die jüngere Generation auf dem Weg zur eigenen indigenen Identität."

Großformat, 192 Seiten; 24,95 Eur



Der im ungekannten Land nach vier Richtungen Ausschreitende

Visionäre Antikriegserzählung. Ein amerikanischer Soldat indianischer Herkunft desertiert im Afghanistankrieg. Als er auf bäuerliche Einheimische schießen soll, erinnert ihn dies an die Wehrlosigkeit seines eigenen Volkes, als es von der US-Armee, deren Uniform er trägt, niedergeschossen wurde. Auch schockiert ihn der brutale Umgang der islamischen Kasten mit den Frauen, hatte doch einem Mythos seiner Navaho-Leute zufolge die Erste Frau die Geschlechter der Menschen erschaffen, um sie in die liebende Berührung zu führen. Den blutigen Krieg erkennt er als einen Krieg der monotheistischen Welt, mit dem seine Seele nichts gemein hat. So flüchtet er ins öde Land, bis er in eine Schlucht gelangt, in der eine absolute Stille herrscht, die ihm seinen Atem hörbar und seinen Herzschlag zu einer Naturerscheinung macht. Hier beginnt er sich wieder zu spüren und schreitet - zutiefst erschöpft - in alle vier Himmelsrichtungen zugleich aus, darum wissend, daß jene in der Überlieferung seines Stammes auf heilige Weise die Welt miterschaffen haben.

Im Osten wandert er durchs Meer, im Westen gerät er in ein Kriegsgefangenenlager, wo er die Ähnlichkeit seines Lebensweges mit dem des Kulturbringers seines Stammes „*Whirling Log*“ erkennt. Aus dem Süden kommt eine einheimische Frau, die vor der Brutalität der Taliban flüchtet, mit einer Liebesbotschaft zu ihm, und im Norden erfährt er die Götterwelt seines Volkes. Von überallher führt er aufgelesene Dinge mit sich, die ihn von den seelischen Wunden des Krieges freilegen und seinen angegriffenen Geist wieder unzerrüttet machen sollen. Doch ist es ein weiter Weg zur Heilung, und er weiß nicht, ob er je wieder seine Heimat erreichen wird, nach der es ihn sehnt und wo ungeheuerhafte Uranabbau-Maschinen das Land auffressen.

Großformat, mit 4 farbigen Schriften, 6 teilweise farbigen Bildern und einer Karte aus Pergamentpapier, die das innere Muster der Geschichte aufzeigt, erweiterte 2. Auflage, 142 Seiten; 20,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Gesangesfeuer

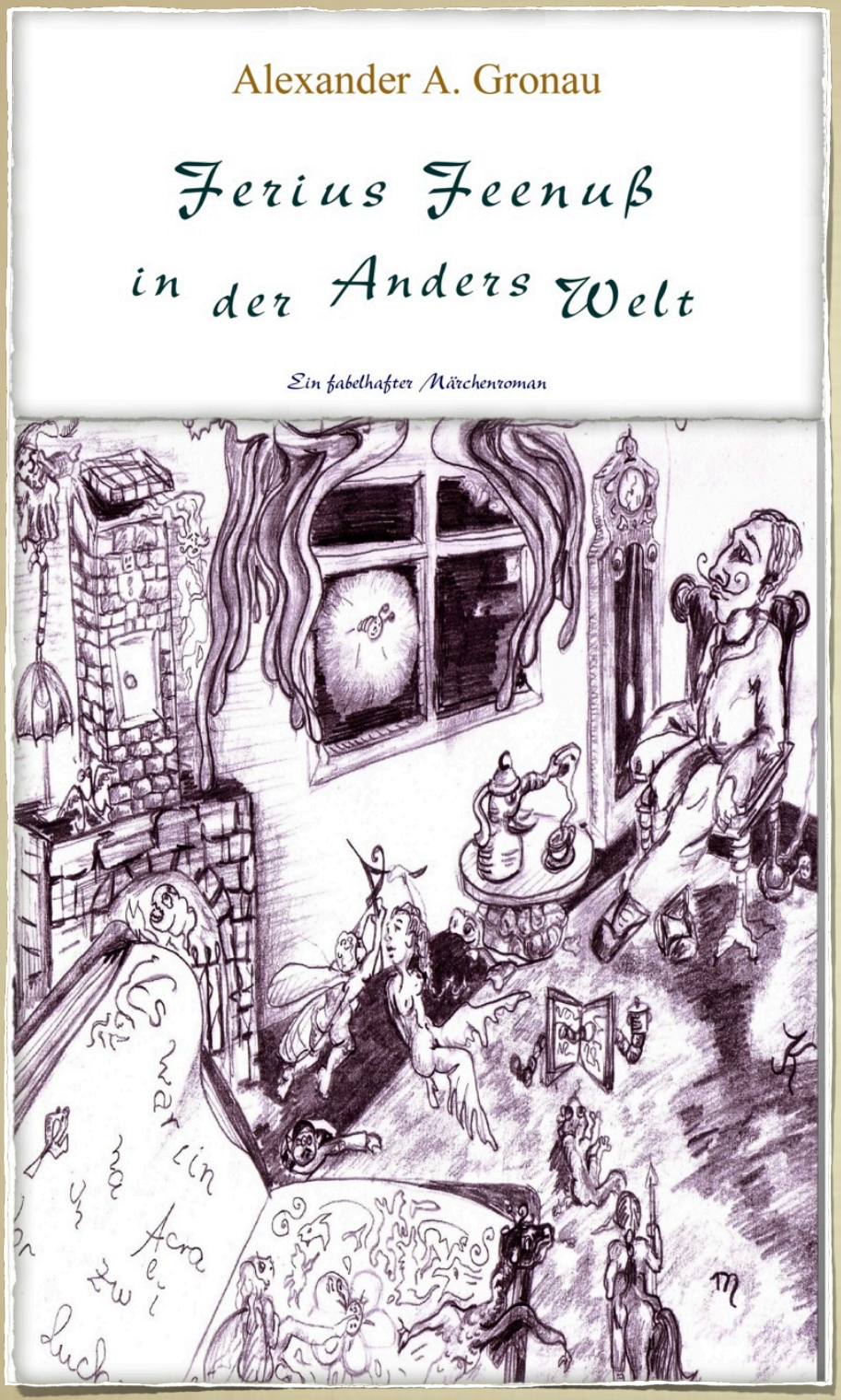
Gedichtband. Der Begriff der Gesangesfeuer erinnert nicht von ungefähr an schamanische Heilgesänge. Es sind Gesänge der poetischen und spirituellen Selbstbestimmung, die uns entgegenklingen.

„Schlage Feuer aus kahlem, blankem Stein, nähre es am Atem deiner gesprochenen Worte. Sei ein zentriertes, universales Wesen, ein unbeschränktes Sein, ein Ideal, ein diamentraler Skandal, dein eigen Ritual“, singt es uns feurig und klar zu.

Die rhythmisch gesetzte Sprache erzeugt machtvolle Harmonien und wird den Leser mit ihrer Stärke erfassen, ihm Kraft verleihen. Alle Existenz wird verdichtet erfahren, da auf faszinierende Art erfahrbar wird: Diese Gedichte singen kühn, gefühlhaft und erkenntnisreich von inwendigen Wirklichkeiten.

Großformat, ca. 154 Seiten; 20,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



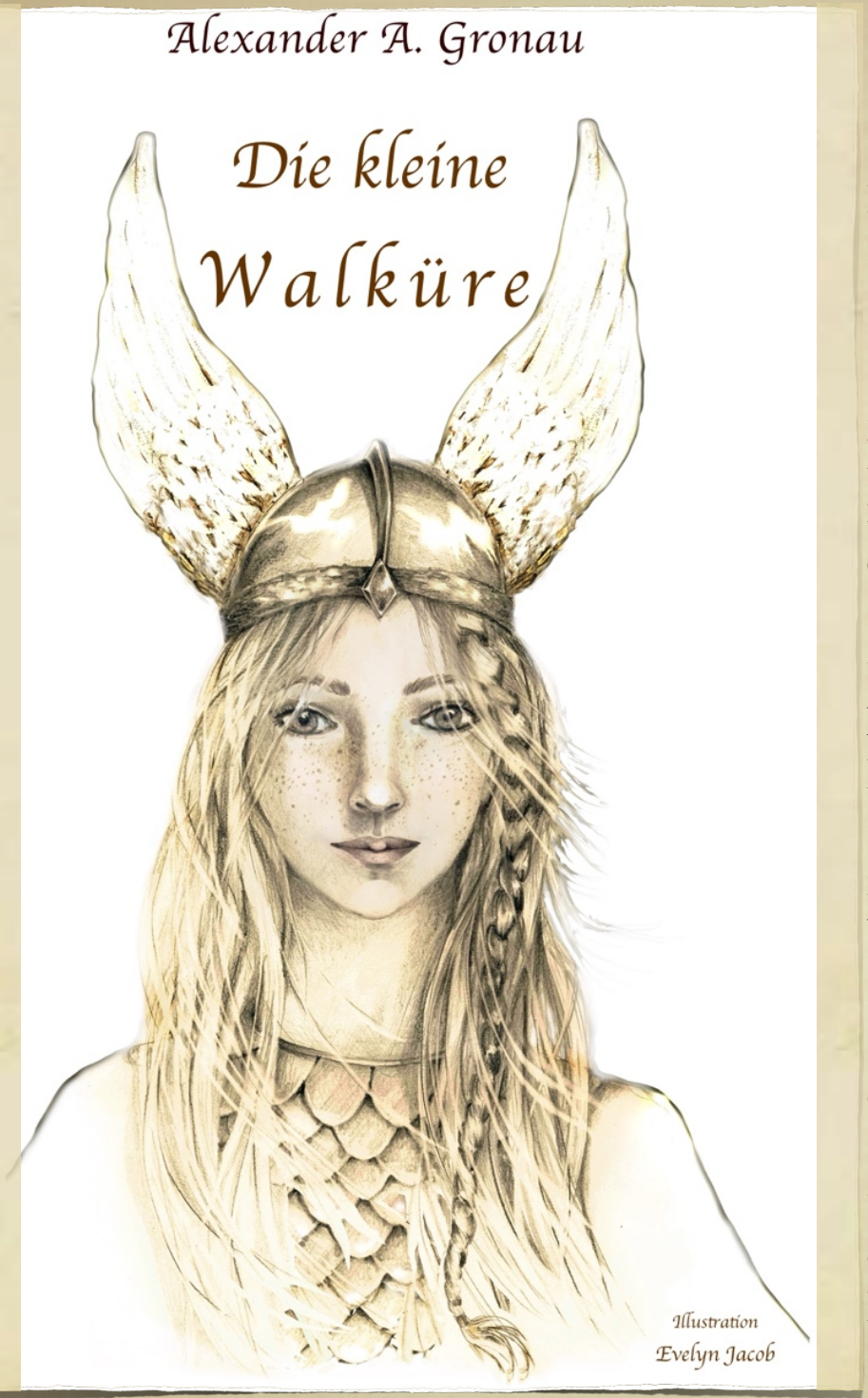
Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Ferius Feenuß in der Anderswelt

Märchenhaftes Kinderbuch. Ferius Feenuß hält sich für einen zu klein geratenen Menschen. In Wahrheit stammt er aber von Fabelwesen ab, genauer gesagt soll er der Nuß einer Baumfee entsprungen sein. Das hat ihm jedenfalls von Kindesbeinen an sein unliebsamer Vetter Verius Vundus immer erzählt. Er glaubt aber nun gar nicht an solche unvernünftige Wesen. Außerdem mag Ferius überhaupt keine Überraschungen. Als ihm der Vetter seine verwunschene Villa vererbt, und er um Miete zu sparen einzieht, passieren dort unentwegt Dinge, die es eigentlich gar nicht geben darf. Eines Tages verläuft er sich zu allem Ungemach im eigenen Garten und befindet sich nirgendwo anders als in der fabelhaften Anderswelt, die er stets für eine Erfindung seines Vetters gehalten hatte. Nun gerät er endgültig in ungeheuere Abenteuer...

Illustrationen: Stella Springhart

Großformat*, mit einer Posterbeilage des Titelbildes, 80 Illustrationen und einem Brief, *160 Seiten; 20,95 Eur



Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Die kleine Walküre

Kinderbuch-Reihe für Mädchen und Jungs, die so mutig wie phantasievoll sind! Tobias hat eine Leidenschaft, die ihn von allen in seiner Klasse, der 4 c unterscheidet. Seit er ein rotes Sagenbuch geschenkt bekommen hat und darin die germanischen Göttergeschichten las, faszinieren ihn Walküren. Sein ganzes Zimmer kündet davon. Etliche Walkürenbilder hängen als Poster an seinen Wänden, darunter manches selbstgemalte. Immer inniger hegt er insgeheim einen Herzenswunsch: Einmal einer wirklichen Walküre zu begegnen!

Als ihm seine Eltern vom geplanten Osterurlaub erzählen, wird er hellhörig. Sie schwärmen ihm von vielversprechend klingenden Ausflugszielen vor und zeigen ihm eine Landkarte. Darauf finden sich tatsächlich spannend klingende Orte wie Sieben Gründe, Goldhöhe und Falkenturm. Einer aber erscheint ihm geradezu verlockend zu sein, der Schwanenfels! Denn da Walküren unter sich zeitweise als Schwanenfrauen leben, sind sie der Legende nach zu finden, wo Schwäne leben. Könnte es also beim Schwanenfelsen nicht echte Walküren geben? Allein der Gedanke läßt sein Herz höher schlagen!

Für Tobias steht sofort fest, daß er den Urlaub dazu nutzen wird, sich auf Spurensuche zu begeben. Doch wie nahe er damit den Walküren tatsächlich kommt, wird er lange nicht ahnen. Bis eines Tages die kleine Walküre vor ihm steht.

Großformat, mit Posterbeilage, Illustrationen von Evelyn Jacob, 192 Seiten; 23,95 Eur



Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Die kleine Walküre und die **Götterfunken**

Kinderbuchreihe. Tobias sitzt Zuhause und vermißt die kleine Walküre Vala. Daß er ihr während des Urlaubes, den er mit seinen Eltern auf einem Bauernhof inmitten der wilden Sächsischen Schweiz verbrachte, an einem zauberhaften Ort begegnet ist, erfüllte seinen kühnsten Wunsch. Das Walkürenmädchen freundete sich nicht nur mit ihm an, sondern ging sogar - ganz nach Walkürentradition - ein Seelenbündnis mit ihm ein. Doch wo bleibt Vala nun? Sie wollte ihn doch besuchen kommen!

Als Tobias des nachts eine gnomhafte Gestalt sein heimisches Hochhaus umschleichen sieht, da ahnt er, daß die erste Heldenaufgabe auf ihn wartet. Was er jedoch nicht weiß, ist, daß im Walkürenreich große Unruhe ausgebrochen ist. Denn die Götterfunken, die zu Ostern von den Walküren eigens aus dem Sternenhimmel herabgesungen wurden, sind aus dem Erdengrund herausgewühlt worden! Dies droht schreckliche Folgen zu haben. Sie müssen unbedingt zurückgebracht werden! Und zwar bis zum Maientaufest, das die Walküren zusammen mit den Göttern bei den sagenumwobenen Externsteinen feiern.

Die Spur des Diebes führt zu einer äußerst unheimlichen Villa in Tobias‘ Stadt. So steht das lang vermißte Walkürenmädchen plötzlich unverhofft in Tobias‘ Zimmer. Sie warnt ihren künftigen Helden nicht nur. Beide beschließen das Abenteuer um die Götterfunken anzugehen. Doch das ist noch lange nicht alles!

Großformat, mit einer Papierfigur der Kleinen Walküre, Illustrationen von Evelyn Jacob, 230 Seiten; 24,95 Eur.



Die kleine Walküre auf Heldenwegen

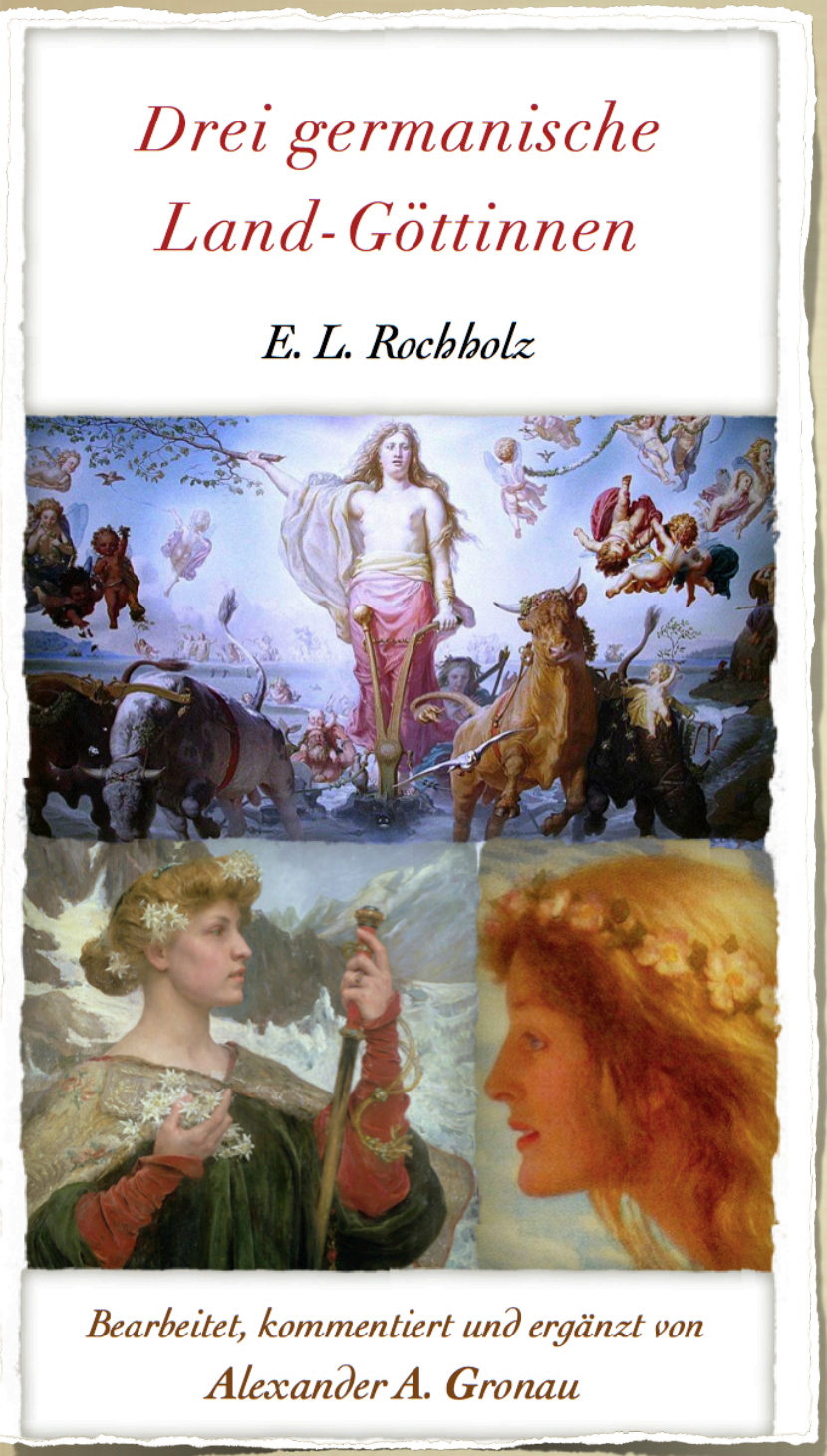
Kinderbuchreihe. Endlich sind Sommerferien und Tobias fährt mit seinen Eltern wieder ins geheime Land der Walküren. Das liegt an gut verborgenen Orten der Sächsischen Schweiz, wovon seine Eltern rein gar nichts ahnen. Für sie ist es ein ganz normaler Wanderurlaub. Tobias aber weiß, daß er das Walkürenmädchen Vala wiedertreffen wird, das samt Familie in einem versteckt gelegenen Schwanenfelsen lebt.

Tobias ist allerdings sehr aufgeregt, da die kleine Walküre ihn in diesem Sommer endgültig zum Helden ausbilden will, was eine der wichtigsten Aufgaben der Walküren ist. Als er in der Bauernhof-Pension ankommt, erreicht ihn von Vala die Botschaft, daß es seine erste Herausforderung sein wird, zu erspüren, wo sie als die ewiglich mit ihm verbundene Walküre auf ihn wartet. Wird ihm das überhaupt gelingen, bangt Tobias?

Als er am nächsten Tag in den Frühstücksraum kommt, sitzt dort in ungewöhnlich altmodischen Klamotten ein sehr alter Mann mit einem wie zu Stein erstarrtem Gesicht. Tobias Ahnungen verdichten sich, daß dieser Unheimliche etwas vom verborgenen Walküren-reich wissen könnte. Das wiederum kann nichts Gutes bedeuten! Zudem kommen unentwegt weitere unangenehme Gäste ins Haus, die alle aus unterschiedlichen Gründen ausgerechnet in der unmittel-baren Nähe der versteckten Zugänge des Walkürenreiches herum-schleichen. Es wird höchste Zeit, daß er es schafft, zu erspüren, an welchem besonderen Hort der Natur das Walkürenmädchen Vala seiner harrt, geduldig und doch sehnsüchtig!

Großformat, Illustrationen von Evelyn Jacob, 264 Seiten; 25,95 Eur

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



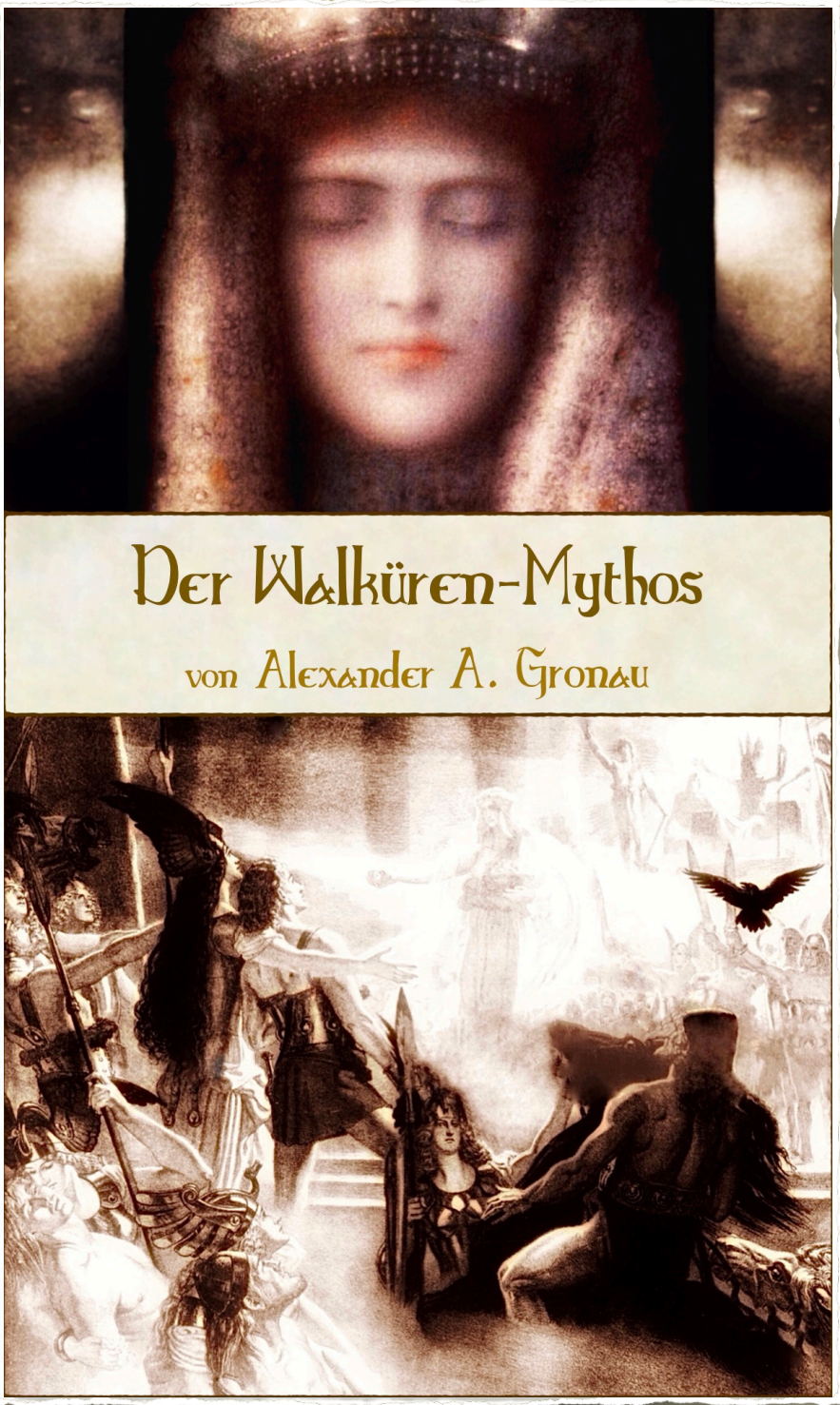
Drei germanische Land-Göttinnen

*Sonderherausgabe des Werkes von **E. L. Rochholz***
*aus dem Jahr 1870, kommentiert von **Alexander A. Gronau***

E. L. Rochholz bewies bereits vor rund 150 Jahren, daß sich hinter vielen Kirchenheiligen germanische und keltische Gottheiten verbergen, die das Landvolk in christianisierter Zeit weiter verehrte. Er legt seine Beweisführung über drei Schutzgöttinnen mit den Namen Walburga, Verena und Gertrud dar. Mit Walburga spaltete die Kirche die gleiche Göttin schizophren auf: Einmal in eine Kirchenheilige, die in ihren aus der germanischen Religion stammenden Bräuchen unverändert angebetet wurde, und in eine satanisierte Hexe, die Buhlschaft mit dem Teufel treibe, deren Anhänger auf dem Scheiterhaufen endeten. Das Original wird von Alexander A. Gronau kommentiert und ergänzt. Das Buch vermag uns Deutsche die eigene von Kirche und Klerus verfälschte bis vernichtete Spiritualität wieder nahezubringen. Dies ist wichtig, denn die so metaphysische wie naturverbundene Religion der Germanen (und Kelten) beinhaltet jene Bewußtseinsanteile, die uns heute unreflektiert fehlen. Zudem gibt der Band den Lesern der Werke Gronaus faszinierendes Hintergrundmaterial in die Hand, angefangen vom Minne-Tau der Walküren bis zur mythischen Bedeutung unseres Landes.

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*

Großformat, mit 8 Abbildungen, 198 Seiten, 23,95 Eur



Der Walküren-Mythos

Schöngeistiges Sachbuch. Mit den Walküren wird der wohl faszinierendste Mythos erforscht, der sich uns überliefert hat. Sein langes Brachliegen ist nur erklärbar als Symptom der klerikal geursachten Abspaltung vom eigenen indigenen Erbe nicht nur der Deutschen. Seine Ebenen gereichen von den kosmischen über die irdischen Sphären bis in die mythischen Dimensionen des Seins. Die hohe Minne-Religion der Walküren wird der Leserschaft erstmals entdeckt.

Als Töchter germanischer Götterpaare ist ihre Hauptaufgabe im Irdischen, sich unter den edelsten Menschen einen Helden oder Dichter zum ewigen Minne-Bündnis zu erwählen. Diese weihen sie in die höchsten Mysterien ein.

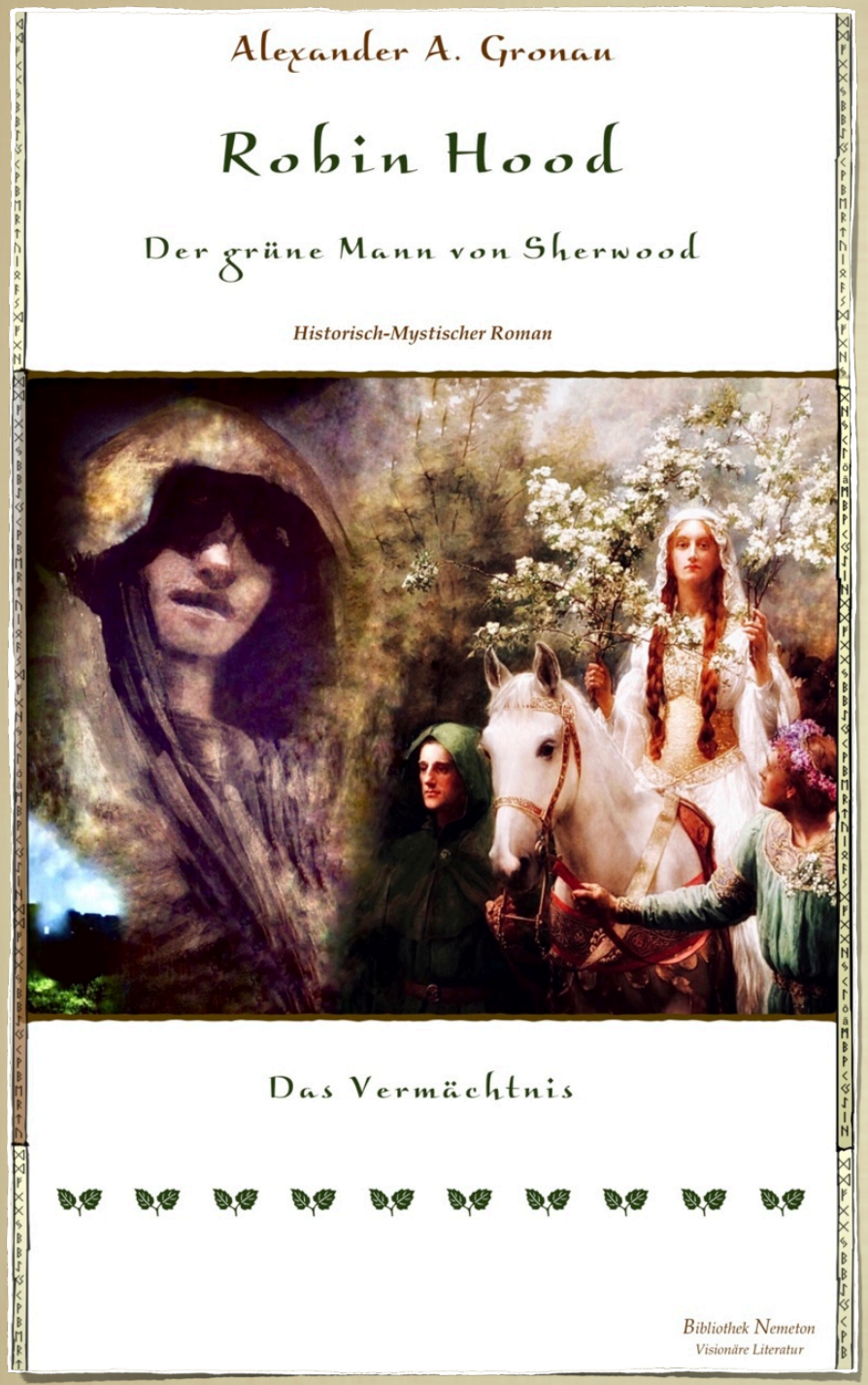
Durchleuchtet werden ihr Walkürenschlaf, ihr Seelenflug durch Zeit und Raum, ihre zauberischen Gesänge, ihr Feuerring, ihre irdischen Heilstätten, ihr Schicksalsweben, ihre zweite Natur als Schwanenfrauen sowie ihr Wirken als wehrhafte Anführerinnen unter den Menschen, wie es die berühmte Brunhild von ihrem Sitz in Island aus einst war.

In der erhabenen Gestalt der Walküren tritt uns das imposanteste Frausein entgegen, das wohl in allen Kulturen je gelebt wurde. Zudem begegnen wir in den Sinnebenen des Walküren-Mythos der metaphysischen Hochkultur unserer zu unrecht verkannten germanischen Ahnen. Es wird spürbar, wie sehr wir der Rückkehr der Walküren bedürfen!

Großformat, mit Bilddatei versehen, Umfang u. Preis noch offen.

Erscheint Frühjahr 2025 Vorbestellung möglich

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Robin Hood
Der grüne Mann von Sherwood

Historisch-Mystischer Roman, der eine literarisch ernsthafte Neuschöpfung der allzu oft verfälscht dargebrachten Legende erzählt. Die meistenteils ausgeblendeten keltischen Bezüge in den Überlieferungen um Robin Hood werden gemeinsam mit den grausamen Zuständen des Feudalwesens in den Mittelpunkt gerückt. Im ärmlichen Dorf Loxley aufgewachsen, ist Robin Hoods Wesen eins mit dem Wald. Mit dem heidnischen Volksglauben verhaftet, tritt uns Robin Hood als ein grüner Mann und Marian als eine grüne Frau entgegen. Der Kampf der Grünblätter - wie die Geächteten von den Bauern genannt werden - ist nicht nur ein Kampf für die Menschenwürde der hungernd als Adels- und Kirchenbesitz in die Leibeigenschaft Gezwungenen. Es ist ein spiritueller Kampf gegen die Gewalt, der zu bestreiten ist, ohne selbst von der Gewalt zerfressen zu werden. Es ist ein Kampf für die Freiheit der Seele einer jeden Kreatur.

Dieser Robin Hood, der nur verhüllt aus dem Unterholz hervortritt, um gegen Kloster- , Festungs- , und Stadtmauern aufzubegehren, ist als ein Sohn Sherwoods und seiner Geister der wohl mystischste Robin Hood.

Buch im Großformat, *ca. 320 Seiten, voraussichtlich 32,95 Eur*

Voraussichtlich Dez. 2025 lieferbar. Vorbestellung möglich.

Alle Rechte beim Autor *Alexander A. Gronau*



Alexander A. Gronau - Schriftsteller mythisch-visionärer Literatur

Die Manufaktur-Bücher der Bibliothek Nemeton von Alexander A. Gronau



* * *

www.BibliothekNemeton.de

Alexander A. Gronau

Der erste Zweig des Mabinogi

Pwyll Häuptling von Annwyn



Keltisches Epos

Bibliothek Nemeton
Visionäre Literatur

Alexander A. Gronau

Die Walküre Swanhild

mythischer Roman



Alexander A. Gronau

Die Weiße Göttin Huldr



Mythisches Sachbuch

über die huldvolle germanische Göttin Holle

Bibliothek Nemeton
Visionäre Literatur

www.BibliothekNemeton.de

Buchbestellung

Alle Bücher sind vom Autor Alexander A. Gronau von Hand gefertigt und signiert

Die signierten Bücher werden in einer Manufaktur von Hand gefertigt. Sie verfügen über einen edlen goldenen oder bronzenen Kopfschnitt und ein stattliches Großformat (18,5 cm x 29,5 cm).

Sie können innerhalb Deutschlands für nur 2,95 Eur Porto pro Buch auf Rechnung oder Vorkasse bestellen. Senden Sie einfach eine Mail an BibliothekNemeton@icloud.com , in der Sie den oder die gewünschten Buchtitel, Ihre Postanschrift und die gewählte Bestellart angeben: Rechnung oder Vorauskasse. Nehmen Sie zudem bitte die *AGBs (www.BibliothekNemeton.de/AGBs.html)* und die *Datenschutzerklärung (www.BibliothekNemeton.de/Datenschutz.html)* zur Kenntnis und fügen Sie Ihrer Bestell-Mail folgenden Satz hinzu, so Sie beides akzeptieren: "*Ich habe Ihre AGBs und Ihre Datenschutzerklärung gelesen und bin mit deren Geltung einverstanden.*" Auf der Verlagshomepage können Sie übrigens in jedes Buch ausführlich hineinlesen.

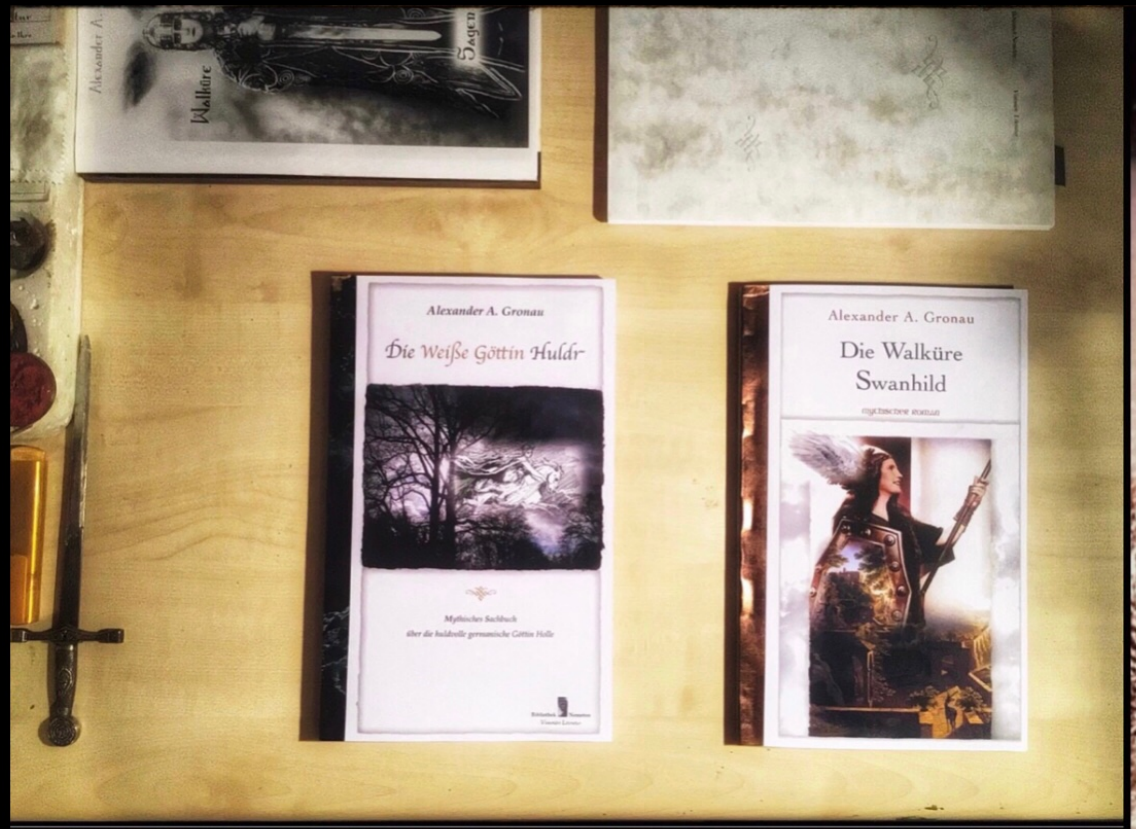
Bei Sendungen ins europäische Ausland ist nur die Bestellart Vorkasse möglich und folgende Portogebühren werden erhoben: Bei einem Buch bis 500 Gramm *(bis zu 200 Seiten Umfang)* beträgt das Porto 4,95 Eur, zwei Bücher dieser Größenordnung kosten zusammen nur 5,95 Eur Porto. Jedes schwerere Buch *(über 200 Seiten)* kostet ebenfalls 5,95 Eur Porto.

Bestell-E-Mail: BibliothekNemeton@icloud.com / Info-E-Mail: Alexander.A.Gronau@icloud.com

Die Mailadressen von Bibliothek Nemeton sind SSL-verschlüsselt.

www.BibliothekNemeton.de

Alexander A. Gronau, BibliothekNemeton, Reinerzerstraße 73, 90473 Nürnberg


Alexander A. Gronau
Die Weiße Göttin Huldr
Mythisches Sachbuch
über die huldvolle germanische Göttin Holle
Alexander A. Gronau
Die Walküre
Swanhild
mythischer roman


Alexander A. Gronau
Die Weiße Göttin Huldr
Mythisches Sachbuch
über die huldvolle germanische Göttin Holle
Alexander A. Gronau
Die Walküre
Swanhild
mythischer roman




Alexander A. Gronau
Schriftsteller
mythisch-visionärer
Literatur